

## Liebe Freunde,

es ist schon ein merkwürdiges Jahr, das sich so langsam dem Ende zuneigt. Wenn man den Begriff „merkwürdig“ ein wenig näher betrachtet, ändert sich die damit verbundene zunächst eher negative Deutung ins Positive. Etwas ist würdig, es sich zu merken. Was wird es sein, das uns positiv von diesem Jahr in die Zukunft begleiten wird? Vielleicht die Bewusstwerdung des Wertes menschlicher Gemeinschaft, die bisher so ungefährdet erschien? Auch die Selbstverständlichkeit von Gottesdiensten und anderen Treffen gilt es neu als eben nicht selbstverständlich wahrzunehmen, zumindest hier in Deutschland.

Wie es mit Weihnachten werden wird, dazu hat sich Daniela lesenswerte Gedanken gemacht. Es wäre schön und könnte (und sollte) unser Gebetsanliegen sein, dass viele Menschen wirklich Weihnachten feiern können in dem Sinne, wie Jürgen es in seinem Buch zum Thema ausgeführt hat.

Von der Arbeit und der Lage in Peru berichtet Jürgen. Gut, dass er auch eine Affinität für die digitale Welt hat und damit auch neue Wege des Dienstes möglich geworden sind.



Lasst uns mit Freude Weihnachten feiern!

Maranatha!  
Walter Flaig

## “Fällt Weihnachten dieses Jahr aus?“

So oder so ähnlich waren in den letzten Wochen viele Meldungen zu lesen und zu hören – die große Sorge, dass „Weihnachten ausfällt“, ob „Weihnachten überhaupt stattfinden kann“ oder auch dass durch verschiedene Maßnahmen „Weihnachten gerettet“ werden soll. Wie weit haben wir uns doch schon von Gottes Wort, vom eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes entfernt und das als sogenanntes „christliches Abendland“, was wir aber schon lange nicht mehr sind. So schön, wie all die Dekorationen, die großen Familienfeiern und die vielen Geschenke sind, sie sind nicht die Hauptsache. Aber genau das ist das Problem: sie wurden immer mehr zur Hauptsache gemacht! Sie nehmen inzwischen so viel Raum ein, sind so zum Mittelpunkt geworden, dass alles zusammenzuberechnen scheint, wenn davon dieses Jahr nichts in dem bekannten, gewohnten Maße umgesetzt werden kann.

Die gute Nachricht ist: **„Weihnachten fällt nicht aus!“** Und das nicht, weil von uns Menschen bestimmte Maßnahmen gegen das Coronavirus getroffen wurden, sondern weil Gott vor über 2000 Jahren in Jesus selbst Mensch geworden und auf unsere Erde gekommen ist! Das ist unerschütterlich! Und Weihnachten muss auch nicht von „uns gerettet“ werden, sondern an Weihnachten feiern wir den Beginn von Gottes großer Rettungstat **für uns**, seine Geschöpfe! Mögen auch die Umstände dieses Jahr einschränkend und so ganz anders sein, an dem, dass der Schöpfer der Welt sich klein und niedrig gemacht hat, um uns den Weg in die Ewigkeit frei zu machen, ändert es überhaupt nichts! Und das ist das eigentliche und wichtigste Geschenk – Gott schenkt sich uns in Jesus! ER kommt in all den Schmutz und das Dunkel dieser Welt. ER war sich nicht zu fein dafür; in Jesus lebte ER das Leben von uns Menschen und kann uns so in allem verstehen. Bleibt dabei aber immer ohne Schuld und nur deshalb machen uns sein Tod und Auferstehung den Weg frei zu Gott unserem Vater, frei in die Ewigkeit! Gott schenkt uns in Jesus die Ewigkeit! In diesem besonderen Jahr sind momentan wieder große Einschnitte, vielleicht aber auch mehr Ruhe und Zeit vorhanden und die Fluchtmöglichkeiten in alle möglichen Aktionen, Märkte usw. sind eingeschränkt. Wie schön wäre es, wenn sich dadurch wieder mehr Menschen auf das Eigentliche von Weihnachten besinnen, sich Gott wieder nähern und Ihn suchen! Lasst uns dafür beten! Wir haben es so nötig! Möge Gott uns auch zeigen, wo wir gerade in dieser unsicheren Zeit für andere, die vielleicht allein, einsam oder in großer Sorge sind, da sein können. Auf was für eine Art und Weise auch immer! Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit in Gottes Frieden!

Daniela Irmscher

## Einblicke in den Dienst

### *Straßeneinsätze / Kalenderzeit*

Wir sind dankbar, dass vor dem erneuten Lockdown mehrere Einsätze mit dem evangelistischen Büchertisch von AMIN-Südwest möglich waren und wir dabei wieder sehr gute Begegnungen und Gespräche hatten. Eigentlich wäre nun, in der Vorweihnachtszeit, „Hochsaison“ – insbesondere für die Verteilung evangelistischer Kalender. Eine Frage, die mich derzeit beschäftigt, ist: *Wie werden wir die bestellten Kalender sinnvoll unter die Leute bringen?* – Dabei kam mir ein Gedanke in den Sinn: *Wie wäre es, wenn jeder Leser dieses Newsletters Kalender an Menschen in seinem Umfeld verteilen würde? Wie viele würden wir dann über das direkte Beziehungsnetzwerk erreichen?* – Ehrlich gesagt, habe ich keine Ahnung, würde es aber gerne ausprobieren. Wenn Du also bei diesem Experiment mitmachen möchtest, dann melde Dich einfach bei mir. Danke!

Jürgen Schmidt

### *Die Situation in Peru*

Von unseren Geschwistern in Peru erhalten wir immer wieder persönliche Nachrichten und wir sind froh, dass es den meisten von ihnen den Umständen entsprechend gut geht. Insbesondere sind wir sehr dankbar, dass Guillermo (er korrigiert u.a. unser spanischsprachiges Lehrmaterial) von seiner schweren Erkrankung genesen ist und er seinen Dienst im Bergland wieder aufnehmen konnte.

Viele Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus in Peru

wurden inzwischen gelockert. Seit November dürfen nun auch offiziell wieder Gottesdienste und Versammlungen in den Gemeinderäumen abgehalten werden; zwar mit Beschränkungen, aber nach acht Monaten mit reinen Online-Angeboten ist dies für die Stadtgemeinden ein wichtiger Schritt, um zu einem „normalen“ Gemeindeleben zurückzukehren.

Bereits seit Juli ist es wieder möglich, im Land zu reisen – und viele machen davon regen Gebrauch, sei es, um die Familie zu besuchen, oder auch, um Missionsreisen durchzuführen. So z.B. Agustín, ein Machiguenga-Indianer, der drei Monate lang in einer abgelegenen Urwaldregion unterwegs war, um zu evangelisieren, zu taufen und die Neubekehrten zu unterweisen. Oder Jorge (Shipibo-Indianer), einer meiner ehemaligen Bibelschüler, der per Whatsapp ein paar Fotos von seinem Dienst schickte und dazu schrieb: „Man muss das Evangelium predigen, wenn die Zeiten am schwierigsten sind. Ich bin in den Indianerdörfern.“

### *Seminare*

Wir freuen uns, dass die meisten unserer Seminare im Herbst stattfinden konnten. Diesmal hatten wir ganz unterschiedliche Varianten, sei es als „Hybrid-Seminar“ (d. h. gleichzeitig mit Teilnehmern vor Ort und online), sei es als reines Online-Seminar, oder auch, wie in einem Fall, ganz „konventionell“ vor Ort, jedoch im Wohnzimmer der Teilnehmer.

Unser Seminarangebot für 2021 in Hardt steht inzwischen fest.



Der Seminar-Flyer mit den Details kann ab sofort als PDF-Datei von unserer Internetseite heruntergeladen oder bei uns angefordert werden. Aufgrund der aktuellen Situation haben wir die Teilnehmerzahl vor Ort (vorerst) etwas eingeschränkt, dafür gibt es aber auch die Möglichkeit, online teilnehmen zu können. Nachfolgend die Themen und Termine bis Mai 2021:

- **Grundprinzipien der Bibelauslegung** – am 29. Januar.
- **Das 5. Buch Mose** – am 5. Februar.
- **Das Buch Josua** – am 5. März.
- **Der „Schlüssel-Bund“ zur Bibel – ein Türöffner zu Gottes Wort** – Dauer: 2 Abende, am 12. und 19. März.
- **Hauskreis oder Hausgemeinde?** – am 26. März.
- **Der Philipper-Brief** – am 9. April.
- **Gottes Plan – die „Landkarte“ zum Verständnis der Bibel** – 2 Abende, am 16. und 23. April.
- **Musik in der Gemeinde** – am 30. April.
- **Die Apostelgeschichte** – am 7. Mai.

⇒ Jeweils von 19:30h – 21:30h

Herzliche Einladung!

### IMPRESSUM

Timotheus-Dienst e.V.  
c/o J. Schmidt  
Sulgenerstr. 17, 78739 Hardt  
Tel. 07422/280092  
E-Mail: info@timotheus-dienst.de  
Internet: www.timotheus-dienst.de

#### **Vorstand:**

Walter Flaig (Vorsitzender), Daniela Irmischer, Jürgen Schmidt

#### **Redaktion:** Daniela Irmischer & Team

Timotheus-Dienst e.V. ist ein überkonfessionelles Werk. Es arbeitet auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz. Die Arbeit des Timotheus-Dienst ist als steuerbegünstigt (für religiöse Zwecke) anerkannt.

#### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse Rottweil  
IBAN: DE37 6425 0040 0000 7947 25  
BIC: SOLADES1RWL

Adressen und Spenden werden mit EDV verwaltet.